



Hamburg, 20.08.2020

Liebe Eltern,

nachdem wir in der vergangenen Woche unsere neuen Schülerinnen und Schüler bei bestem Wetter auf unseren schönen und draußen stattfindenden Einschulungsfeiern begrüßt haben, ist nun der Schulbetrieb seit einer Woche mit allen Kindern wieder voll im Gange. Wir haben inzwischen einige Regelungen angepasst, um die durch Corona bedingten Auflagen besser erfüllen zu können.

In diesem Newsletter möchte ich folgende Themen ansprechen:

- **Anpassung der Wegekonzepte**
- **Pausenzenen**
- **Morgendliche Bringesituation am Schulhaus Barmbeker Straße**
- **Krankmeldungen unter Angabe der Symptome**
- **Raumluft**

Anpassung der Wegekonzepte

Schon nach kurzer Zeit hat sich gezeigt, dass wir mit 14 Klassen, die in dem Schulhaus BBS unterrichtet werden, eine besondere Herausforderung zu bewältigen haben. Hier strömen 313 Kinder zum Schul- und Pausenbeginn bzw. –ende durch das Schulhaus.

Aus diesem Grund haben wir das „Einbahnstraßensystem“ über die Treppenhäuser aufgehoben und diese den einzelnen Klassen zugeteilt.

Auch im Schulhaus Forsmannstraße (FMS) nutzen wir wieder beide Treppenhäuser zum Hinauf- und Heruntergehen, wenngleich sich dort „nur“ 160 Kinder durchs Schulhaus bewegen.

Pausenzenen

Wie ich bereits informierte, haben wir den Schulhof der BBS in drei Zonen geteilt und zwar so, dass jeder Jahrgang in jeder Zone mehrmals pro Woche Pausenzeit hat. Der Schulhof der FMS wird derzeit vormittags noch nicht geteilt, da die Vorschulen zu einem anderen Zeitpunkt als die ersten Klassen in die Pause gehen.

Morgendliche Bringesituation am Schulhaus Barmbeker Straße

Auch am Morgen stellt uns das Ankommen der Schülerinnen und Schüler vor eine große Herausforderung. Durch Nadelöhre gelangen sie aufs Schulgelände bzw. auf den Fahrradparkplatz. Wir haben beobachtet, dass es die Kinder nicht immer leicht haben, den notwendigen Abstand einzuhalten, weil auch viele Erwachsene mit auf den Fahrradparkplatz oder bis zum Schultor an der Schranke vorbei gehen.



Schule Forsmannstraße
Grundschule mit Vorschule
in Winterhude

Meine Bitte an dieser Stelle an Sie: Sie würden alle Kinder der Schule sehr unterstützen, wenn Sie Ihr Kind bereits weiter entfernt von den Nadelöhrchen verabschiedeten. So geben Sie allen Kindern mehr Sicherheit, sich richtig zu verhalten und unterstützen Ihr eigenes Kind auf dem Weg in ein bisschen mehr Selbstständigkeit. Vielen Dank für Ihre Kooperation!

Krankmeldungen unter Angabe der Symptome

Zunächst einmal möchte ich mich bei Ihnen bedanken, wie umsichtig Sie mit den Erkrankungen Ihrer Kinder umgehen. Anfang der Woche haben wir ein Schaubild herausgegeben, an dem Sie sich für eine eventuelle Krankmeldung orientieren können. Gleichzeitig beantwortet es nicht jede Frage, da insgesamt nach und nach Erkenntnisse zu Covid-19 gesammelt werden.

Grundsätzlich gilt: Wenn ein Kind krank ist, bleibt es zu Hause und kommt erst dann wieder zur Schule, wenn es gesund ist (siehe auch Seite 2 des Schaubildes).

Da wir Schulen derzeit jedes erkrankte Kind mit Corona-typischen Symptomen (Fieber ab 38°C, trockener Husten) dem Gesundheitsamt melden müssen, möchte ich Sie bitten, bei der Krankmeldung immer auch die Erkrankungssymptome anzugeben.

Raumluft

Wir als Schule orientieren uns zum Thema der Belüftung an den von der Behörde festgelegten Maßstäben. Um darüber hinaus die Qualität der Raumluft zu kontrollieren und Belüftungsprofile für jeden Klassenraum erstellen zu können, hat die Schule eine Raumluftmessstation bestellt. Diese können die Lehrkräfte ausleihen, um für ihren Klassenraum individuelle Belüftungsprofile zu erstellen. Eine gute Belüftung der Klassenräume ist auch in den kalten Jahreszeiten notwendig. Bitte bedenken Sie dies bei der Kleidungsauswahl Ihres Kindes, da auch während der Unterrichtsstunde eine Stoß- oder Querlüftung nötig sein kann.

Auch, wenn uns das Virus in unserem Handeln einschränkt und zusätzlich fordert, - wir sehen derzeit vor allem die positiven Seiten der Schulöffnung und freuen uns über den lebendigen und eigentlich ganz normalen Schulbetrieb hier in unseren Schulhäusern mit vielen fröhlichen Kindern.

Ich denke, wenn wir flexibel bleiben, notwendige Auflagen beherzt umsetzen und umsichtig mit Distanz, Nähe und Gesundheit umgehen, dann werden wir hier für unsere Schulgemeinschaft vieles tun können. Bitte denken Sie auch daran, Ihre Kinder (2.-4. Klasse) mit genügend Masken für die Schule zu versorgen. Mit so vielen Kindern in einem Gebäude helfen diese, die Besonderheit der Situation im Bewusstsein der Kinder zu halten und alle zu schützen. Vielen Dank!

Bis zum nächsten NL verbleibe ich mit herzlichen Grüßen und hoffe, dass Sie gesund bleiben.

Alexandra Raza
Schulleiterin